

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Die Struktur dieses Buches: Eine Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Die Bedeutung des Methodenwissens für das Verständnis empirischer Daten</b>	<b>5</b>
2.1	Zur Notwendigkeit, über die Methoden der Forschung nachzudenken	5
2.1.1	Erstes Beispiel: Die Bewertung der CDU	6
2.1.2	Zweites Beispiel: Die Fernsehdauer	7
2.1.3	Drittes Beispiel: Die Leitern	8
2.1.4	Viertes Beispiel: Verboten und nicht erlaubt	9
2.2	Einige Grundbegriffe	12
2.2.1	Empirische Sozialforschung	12
2.2.2	Methoden	13
2.2.3	Techniken	13
2.2.4	Methodologie	14
2.2.5	Theorie	14
2.2.6	Empirie	15
2.2.7	Qualitative und quantitative Daten	15
2.2.8	Variable	16
<b>3</b>	<b>Wissenschaftstheorie</b>	<b>17</b>
3.1	Das Anliegen der Wissenschaftstheorie	17
3.2	Probleme und deren Formulierung	21
3.2.1	Probleme als Ziel-Mittel-Konflikte	21
3.2.2	Arten von Problemen	23
3.3	Begriffe und deren Definitionen	26
3.3.1	Nominaldefinitionen	28
3.3.2	Realdefinitionen	31
3.3.3	Operationale Definitionen	32
3.4	Hypothesen und deren Bearbeitung	32
3.4.1	Wenn-Dann-Hypothesen	40
3.4.2	Je-Desto-Hypothesen	42

3.4.3	Deterministische (oder nomologische) und probabilistische Hypothesen	42
3.4.4	Individual-, Kollektiv- und Kontexthypothesen	43
3.4.5	Unterscheidung von Hypothesen nach deren Bearbeitungsstand	44
3.5	Operationalisierung	45
3.6	Theorien und Gesetze	50
3.6.1	Theorien mit unterschiedlicher Reichweite	52
3.6.2	Nomologische und probabilistische Gesetze	52
3.6.3	Die Rolle von Theorien und Gesetzen im Rahmen von Erklärungen	53
3.6.4	Darstellung von Theorien	54
3.7	Das Werturteilsproblem	55
3.8	Qualitative und quantitative Forschungsansätze	61
<b>4</b>	<b>Forschungs- und Untersuchungsplanung</b>	<b>69</b>
4.1	Phasen eines Empirischen Projekts	70
4.2	Das Beispiel der Dresdner Notwehr-Studie 2001/2002	79
4.3	Messen und Indexbildung	82
4.3.1	Problemstellung	82
4.3.2	Die Prinzipien der Messung	83
4.3.3	Die Indexbildung	86
4.4	Skalen und Skalierungsverfahren	92
4.4.1	Die unterschiedlichen Mess- (Skalen-)niveaus	92
4.4.2	Skalierungsverfahren	96
4.5	Die Gütekriterien Objektivität, Reliabilität und Validität	103
4.5.1	Objektivität	104
4.5.2	Reliabilität	104
4.5.3	Validität	109
4.6	Quer- und Längsschnittstudien	111
4.7	Nichtreaktive Ansätze	121
4.7.1	Nichtreaktive Feldexperimente	122
4.7.2	Verhaltensspuren	124
4.7.3	Nutzung prozessproduzierter Daten	126
4.8	Sekundäranalysen von Datensätzen	127
4.9	Datenschutz, Anonymität und Vertraulichkeit	130
<b>5</b>	<b>Auswahlverfahren</b>	<b>139</b>
5.1	Grundbegriffe und Einteilung	139
5.1.1	Stichprobengröße	145
5.1.2	Vertrauensintervall	147
5.2	Zufallsstichproben in der Umfragepraxis	150
5.2.1	Das ADM-Design	150

5.2.2	Registerstichproben: die Einwohnermeldeamtsstichprobe . . . . .	157
5.2.3	Telefonstichproben . . . . .	159
5.3	Stichproben für interkulturelle Studien . . . . .	163
5.4	Stichproben für Access-Panels und Internetbefragungen . . . . .	166
5.4.1	Auswahlen bei Access-Panels . . . . .	166
5.4.2	Stichproben für Intra- und Internetbefragungen . . . . .	168
5.5	Klumpenstichproben: Das Beispiel der PISA-Studien . . . . .	169
5.6	Quotenauswahl . . . . .	172
5.7	Stichproben für spezielle Populationen und für qualitative Studien . . . . .	175
5.8	Das Nonresponse-Problem und die Möglichkeiten von Gewichtungen . . . . .	178
5.8.1	Nonresponse . . . . .	178
5.8.2	Die Gewichtung von Stichproben . . . . .	182
<b>6</b>	<b>Erhebungsmethoden . . . . .</b>	<b>189</b>
6.1	Befragungen . . . . .	189
6.1.1	Klassifikationsmöglichkeiten . . . . .	189
6.1.2	Theorien der Befragung . . . . .	195
6.1.3	Formen der Befragung und deren Besonderheiten . . . . .	210
6.1.4	Beispiele für Umfragestudien . . . . .	298
6.2	Sozialwissenschaftliche Beobachtungen . . . . .	305
6.2.1	Grundprobleme wissenschaftlicher Beobachtungen . . . . .	306
6.2.2	Formen der Beobachtung . . . . .	310
6.2.3	Beobachtungsfehler . . . . .	312
6.2.4	Die Entwicklung des Beobachtungsdesigns . . . . .	317
6.2.5	Das soziale Prestige eines Wohngebietes – Beispiel für eine standardisierte, nichtteilnehmende Fremdbeobachtung im Feld . . . . .	318
6.3	Inhaltsanalysen . . . . .	327
6.3.1	Beispiele für Inhaltsanalysen . . . . .	328
6.3.2	Spezifika sozialwissenschaftlicher Inhaltsanalysen . . . . .	330
6.3.3	Klassifikationsmöglichkeiten von Inhaltsanalysen . . . . .	330
6.3.4	Vorteile und Grenzen . . . . .	333
6.3.5	Die Umfrageforschung im Spiegel der Presse, ein Beispiel für eine Inhaltsanalyse . . . . .	335
6.3.6	Spezielle Formen von Inhaltsanalysen . . . . .	339
<b>7</b>	<b>Komplexe Designs . . . . .</b>	<b>345</b>
7.1	Soziale Experimente . . . . .	345
7.1.1	Wesen und Geschichte sozialer Experimente . . . . .	345
7.1.2	Arten von Experimenten und deren Fehlerquellen . . . . .	348
7.1.3	Das GfK-BehaviorScan – Beispiel für ein sozialwissenschaftliches Experiment aus der Marktforschung . . . . .	355
7.2	Fallstudien . . . . .	357

7.3	Delphi-Befragungen	360
7.3.1	Anliegen des Delphi-Ansatzes	360
7.3.2	Die Zukunft der Dresdner Frauenkirche, Beispiel für eine Delphi-Befragung	364
7.4	Evaluationsstudien	366
7.4.1	Das Anliegen von Evaluationsstudien	366
7.4.2	Das Vorgehen bei Evaluationsstudien	370
7.4.3	Arten von Evaluationsstudien	372
7.4.4	Die Evaluation des Three-Strikes Gesetzes in den USA, ein Beispiel	374
7.5	Interkulturelle Studien – das Beispiel des European Social Survey	375
7.5.1	Organisationsstruktur	375
7.5.2	Übersetzung	377
7.5.3	Stichprobenstrategie	378
7.5.4	Interkulturelle Feldarbeit, Organisation und Kontrolle	379
7.6	Zeitbudgetstudien	381
7.6.1	Methodische Konzepte für Zeitbudgetstudien	381
7.6.2	Zeitkonzepte	384
7.6.3	Beispiele für Ergebnisse von Zeitbudgetstudien	385
7.6.4	Design einer Zeitbudgeterhebung	387
<b>8</b>	<b>Pretests</b>	<b>395</b>
8.1	Die Verfahren im Überblick	396
8.2	Pretestverfahren im Feld	397
8.2.1	Standard Pretest/Beobachtungspretest	397
8.2.2	Behaviour Coding	398
8.2.3	Problem Coding	400
8.2.4	Random Probe	400
8.2.5	Intensive Interview	400
8.2.6	Qualitative Interviews	401
8.2.7	Analyse von Antwortverteilungen	401
8.2.8	Split-Ballot-Technik	401
8.3	Kognitive Verfahren	402
8.3.1	Think Aloud Methode	402
8.3.2	Probing/Nachfragetechnik	403
8.3.3	Paraphrasing	405
8.3.4	Sorting	405
8.3.5	Response Latency	405
8.4	Expertenbewertungen	406
8.5	Das Pretestdesign der Dresdner Notwehrbefragung 2001	407
8.5.1	Im Pretest zu bearbeitende Probleme	407
8.5.2	Das Pretestdesign	408

---

8.5.3	Die Durchführung	409
8.5.4	Ergebnisse	410
8.5.5	Der Pretest am Erhebungsinstitut	411
<b>9</b>	<b>Aufbereitung und Auswertung der Daten</b>	<b>413</b>
9.1	Aufbereitung der Daten und Fehlersuche	413
9.1.1	Aufbereitung qualitativer Daten	413
9.1.2	Aufbereitung quantitativer Daten	415
9.2	Grundprinzipien der statistischen Analysen	421
9.2.1	Deskriptive Auswertungen	422
9.2.2	Inferenzstatistische Analysen	433
9.2.3	Die CHAID-Analyse	438
9.3	Multivariate Verfahren zur Datenauswertung	442
9.3.1	Faktorenanalyse	442
9.3.2	Clusteranalysen	444
9.3.3	Regressionsanalysen	444
9.4	Die Nutzung der Facettentheorie zur Datenauswertung	444
9.4.1	Grundprinzipien	445
9.4.2	Suche nach Ursachen für die Fehlpartitionierungen	449
9.5	Qualitative Analysen	451
9.5.1	Fotografie- und Filmanalyse	453
9.5.2	Analyse der Körpersprache	455
<b>10</b>	<b>Dokumentation empirischer Projekte</b>	<b>457</b>
10.1	Die Qualitätskriterien der Umfrageforschung und der Umgang mit empirischen Daten	457
10.2	Methodenberichte	464
	<b>Literatur</b>	<b>467</b>
	<b>Sachverzeichnis</b>	<b>497</b>
	<b>Personenverzeichnis</b>	<b>503</b>